

**Hans-Dieter Kainzbauer-Hilbert - Rechtsanwalt, Zollamtsrat a.D.**

## **Statement zur DECAMS® Plattformlösung**

Der im Baugewerbe vielfach praktizierte Einsatz von Subunternehmern - manchmal in mehrstufigen Sub-Sub-Ketten - steht seit Jahren im Fokus der Behörden, deren Aufgabe geleistete Arbeitszeit der auf der Baustelle tätigen Personen festzustellen.

Identitätsfeststellungen, Zuordenbarkeit zum tatsächlichen Arbeitgeber und die geleisteten Arbeitsstunden sind Basis für die Bewertung der Rechtskonformität. Wendet der Hauptunternehmer bzw. Generalunternehmer das Softwareprogramm von DEXevo für seine gesamte Baustelle konsequent - auch für die prüfende FKS erkennbar - an, ist dies ein äußerst wichtiger Beitrag, illegale Beschäftigung und Schwarzarbeit wirksamer zu bekämpfen und für mehr Wettbewerbsgerechtigkeit zu sorgen. Hauptunternehmer bzw. Generalunternehmer entziehen sich damit zunehmend der weit verbreiteten Auffassung, ihnen käme es beim Einsatz von Subunternehmern nur auf günstige - und oftmals für den Subunternehmer nicht auskömmliche - Vergütungen an und Rechtskonformität sei ihnen gleichgültig.

Konsequent handelnde Haupt- und Generalunternehmer genießen bei den Prüf- und Ermittlungsbehörden zunehmend mehr Vertrauen und rücken somit weitgehend vom Ermittlungsfokus ab. Deshalb ist es sinnvoll, alles dafür zu tun, sich nicht verdächtig zu machen und nachweisbar "sauber" zu wirtschaften. Das erreicht man, in dem man selbst die Regeln einhält und sicherstellt, dass die eigenen Subunternehmer das auch tun - und man das jederzeit nachweisen kann.

## **Zur Person**

Herr Kainzbauer-Hilbert war bis zu seinem Ruhestand Ende 2017 in leitender Position bei der Finanzkontrolle Schwarzarbeit beim Hauptzollamt Stuttgart tätig und ist seit Mitte 2018 als Rechtsanwalt tätig. In den letzten Jahren seiner Berufstätigkeit und als Rechtsanwalt hat Herr Kainzbauer-Hilbert bei Kammern und Verbänden Vorträge zu Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung von illegaler Beschäftigung und Schwarzarbeit in der Bauwirtschaft gehalten. Im November 2016 war er als Sachverständiger in einer Anhörung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestags zu einem Gesetzesentwurf der Bundesregierung "Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung" tätig.